



Protokollauszug
4. Sitzung vom 26. Februar 2020

44/2020 28.03.390 Kleine Anfrage von Rixhil Agusi betreffend "Ersatz Spielplatz im Stadtpark"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 5. November 2019 wurde von Gemeindeparlamentarierin Rixhil Agusi die folgende Kleine Anfrage betreffend "Ersatz Spielplatz im Stadtpark" eingereicht:

"Seit dem 25.10.2019 kann man im Stadthaus die Eingabe des Architekturwettbewerbs Alterszentrum "Wohnen und Pflege am Bach" besichtigen. Zur Weiterbearbeitung des Siegerprojekts "der Himmel ist grün" soll im April 2020 dem Gemeindeparlament ein Projektierungskredit vorgelegt werden. Es ist mir aufgefallen, dass bei diesem Projekt der bestehende Spielplatz im Stadtpark noch nicht eingeplant ist. Ausgerechnet dieser Spielplatz, der am meisten von der Schlieremer Bevölkerung besucht wird, soll gemäss vorliegendem Projekt nicht mehr ersetzt werden?"

Fragen:

1. *Wird der Stadtrat diesen Spielplatz mit dem zukünftigen Altersheim am Bach realisieren?*
2. *Wenn nein, warum nicht?*
3. *Wenn ja, wo ist dieser Spielplatz geplant und wie gross soll er werden?*
4. *Wird der Spielplatz noch vor dem Projektierungskreditantrag in die Planung aufgenommen?*
5. *Wenn nein, warum nicht, bzw. wann soll der neue Spielplatz in Betrieb genommen werden?"*

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Wird der Stadtrat diesen Spielplatz mit dem zukünftigen Altersheim am Bach realisieren?

Antwort:

Siehe Antworten 2 und 3.

Frage 2: Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Planung und Realisierung neuer Spielanlagen im Stadtpark erfolgen als Teil der übergeordneten Planung und Umsetzung der Grünen Mitte. Zeitlich werden die Ausführungsarbeiten, soweit möglich und sinnvoll, mit der Realisierung des Projekts Wohnen und Pflege am Bach koordiniert, so dass die neuen Spielanlagen – oder zumindest Teile davon – voraussichtlich Mitte 2023 in Betrieb genommen werden können. Der Abbruch des bestehenden Spielplatzes erfolgt voraussichtlich Ende 2023. Es wird also gewährleistet, dass während der Bauzeit des Alterszentrums bereits

Ersatzspielflächen zur Verfügung stehen. Vorbehalten bleibt die Bewilligung der entsprechenden Budgetmittel durch das Gemeindeparlament.

Frage 3: Wenn ja, wo ist dieser Spielplatz geplant und wie gross soll er werden?

Antwort:

Es sind mehrere Ersatzspielanlagen in der Grünen Mitte vorgesehen, die insgesamt deutlich mehr Spielfläche anbieten als der heutige Spielplatz. Dabei kann es sinnvoll sein, den Kleinkinderspielplatz örtlich getrennt von einem Kinder- und Jugendspielplatz zu platzieren. Konkrete Standorte für die verschiedenen Spielanlagenteile sind noch nicht bestimmt.

Mit SRB 44 vom 13. März 2019 hat der Stadtrat die Vereinbarung zur Kooperation zwischen der Stadt und der Pro Juventute genehmigt, im Rahmen derer die Aussen- und Übergangsräume zwischen der zu realisierenden Alterseinrichtung und dem Stadtpark gestaltet werden soll. Dieser Prozess hat, partizipativ und integrativ mit verschiedenen Generationengruppen, bereits im Jahr 2019 begonnen.

Frage 4: Wird der Spielplatz noch vor dem Projektierungskreditantrag in die Planung aufgenommen?

Antwort:

Die Projektierung und Finanzierung des Alterszentrums einerseits und der Spielanlagen in der Grünen Mitte andererseits erfolgen zwar koordiniert, aber in Bezug auf die Kredite unabhängig voneinander. In der aktuellen Finanzplanung sind die Finanzmittel für die Umsetzung des Spielplatzkonzepts ausgewiesen. Dabei ist die Erneuerung des Spielplatzes im Stadtpark eine unter mehreren Sanierungsmassnahmen, mit denen alle städtischen Spielplätze aufgewertet werden sollen. Die zusätzlich notwendigen Mittel für die Finanzierung der weiteren Spielanlagen in der Grünen Mitte werden erstmals in die Finanzplanung 2020 bis 2024 aufgenommen.

Frage 5: Wenn nein, warum nicht, bzw. wann soll der neue Spielplatz in Betrieb genommen werden?

Antwort:

Siehe Antworten 2 und 4.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Rixhil Agusi betreffend "Ersatz Spielplatz im Stadtpark" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.

2. Mitteilung an
- Anfragestellerin
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin